



Bundesverwaltungsamt

Bundesverwaltungsamt

Der zentrale Dienstleister des Bundes

Koordination und Datenaustausch zwischen Bund, Länder und
Kommunen
(Datenaustauschverbesserungsgesetz)

Deutsche Sektionstagung
16. November 2017

Christoph Verenkotte

Die Bewältigung der hohen Flüchtlingszahlen birgt erhebliche Probleme und Herausforderungen, insbesondere für Kommunen

Probleme zeigen sich vor allem in den folgenden Bereichen

Registrierung

- keine oder Mehrfachregistrierung
- unvollständige, uneinheitliche Daten
- kein zentrales, konsolidiertes Registrierungssystem

Identifikation

- keine Möglichkeit der eindeutigen Identifikation
- möglicher Leistungsmissbrauch

Sicherheit

- kein Zugriff auf bereits vorhandene Informationen der Sicherheitsbehörden

Integration

- geringe Planbarkeit
- zu späte Benachrichtigung über Zuweisung
- fehlende Daten für erfolgreiche Integration
- fehlende Daten für Personal-, Kapazitäts- und Budgetplanung
- unzureichende Daten für
 - Anmeldung
 - Auszahlung Geld- und Sachleistungen
 - Arbeitsmarktintegration
 - Gesundheitsvorsorge
 - Integration von (unbegleiteten) Kindern und Jugendlichen

Die Digitalisierung des Flüchtlingsmanagements liefert einen Beitrag zur Lösung der Probleme

Die entscheidende Grundlage für die Problemlösung ist die kurzfristige, stabile Verfügbarkeit von aktuellen, korrekten, konsolidierten Daten zu allen eingereisten Personen.

Gesetz DAVG

- Erste Beratungen in H2 2015
- Kurzes Gesetzgebungsverfahren
- Inkrafttreten bereits im Februar 2016

Ziele des DAVG

- Verbesserung der Registrierung der Asyl- und Schutzsuchenden
- schnelle, flächendeckende, eindeutige und einmalige Erfassung der Betroffenen
- gemeinsame Nutzung der Daten durch die zuständigen Einrichtungen
- frühzeitige Sicherheitsüberprüfung der Betroffenen

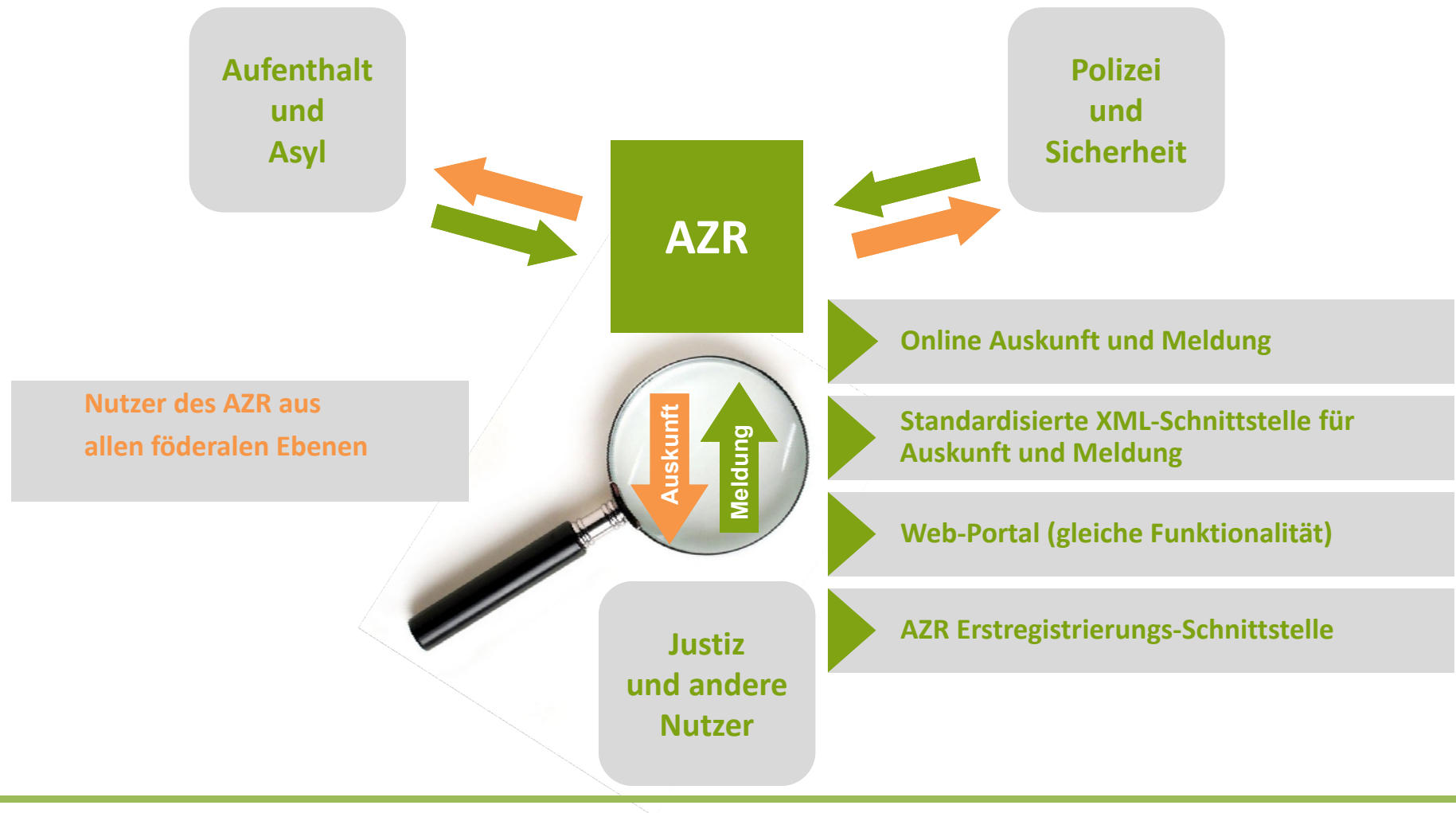
Zeitplanung

- Ergebnisse mussten bereits in 2016 zur Verfügung stehen
- Weitere Ergebnisse wurden in 2017 erreicht

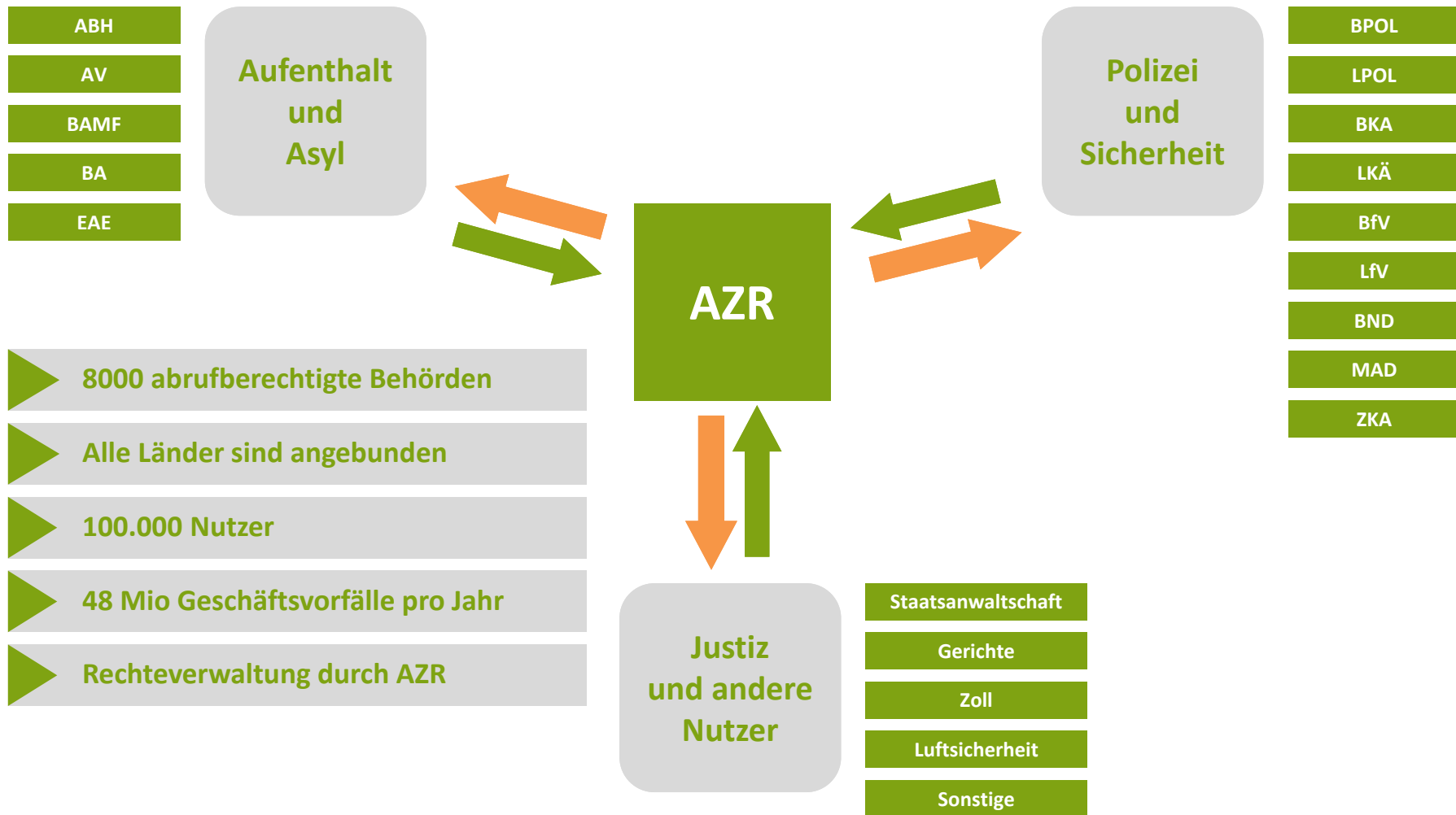
Ziele und Zeitplan des DAVG sind nur zu erreichen, wenn auf bewährte, stabile, erweiterbare Lösungen zurückgegriffen wird.

Daher setzt das DAVG auf das **Ausländerzentralregister als Kern der zentralen Speicherung von Daten für das Flüchtlingsmanagement.**

AZR als zentrales Register



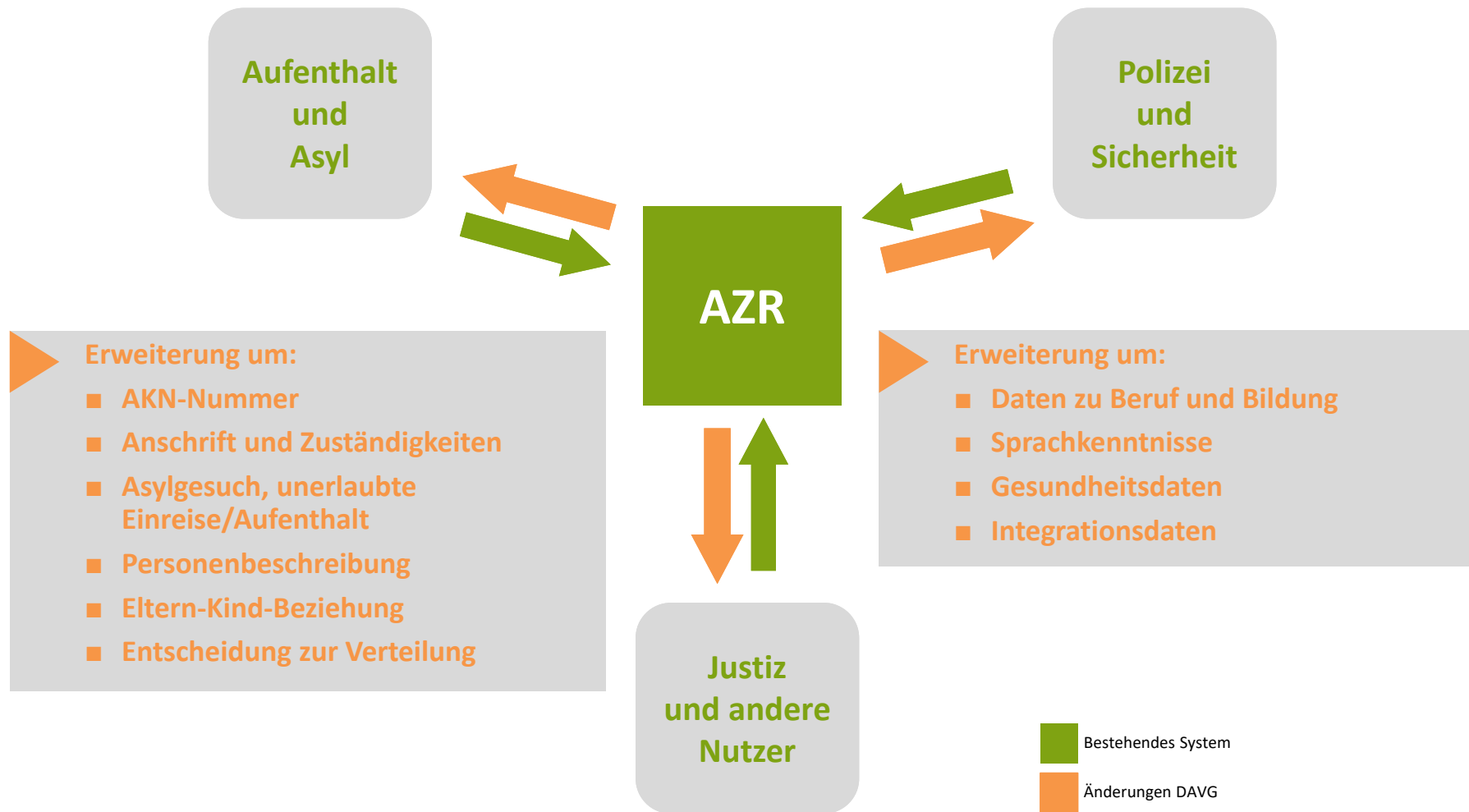
AZR wird täglich tausendfach genutzt und läuft vollkommen stabil



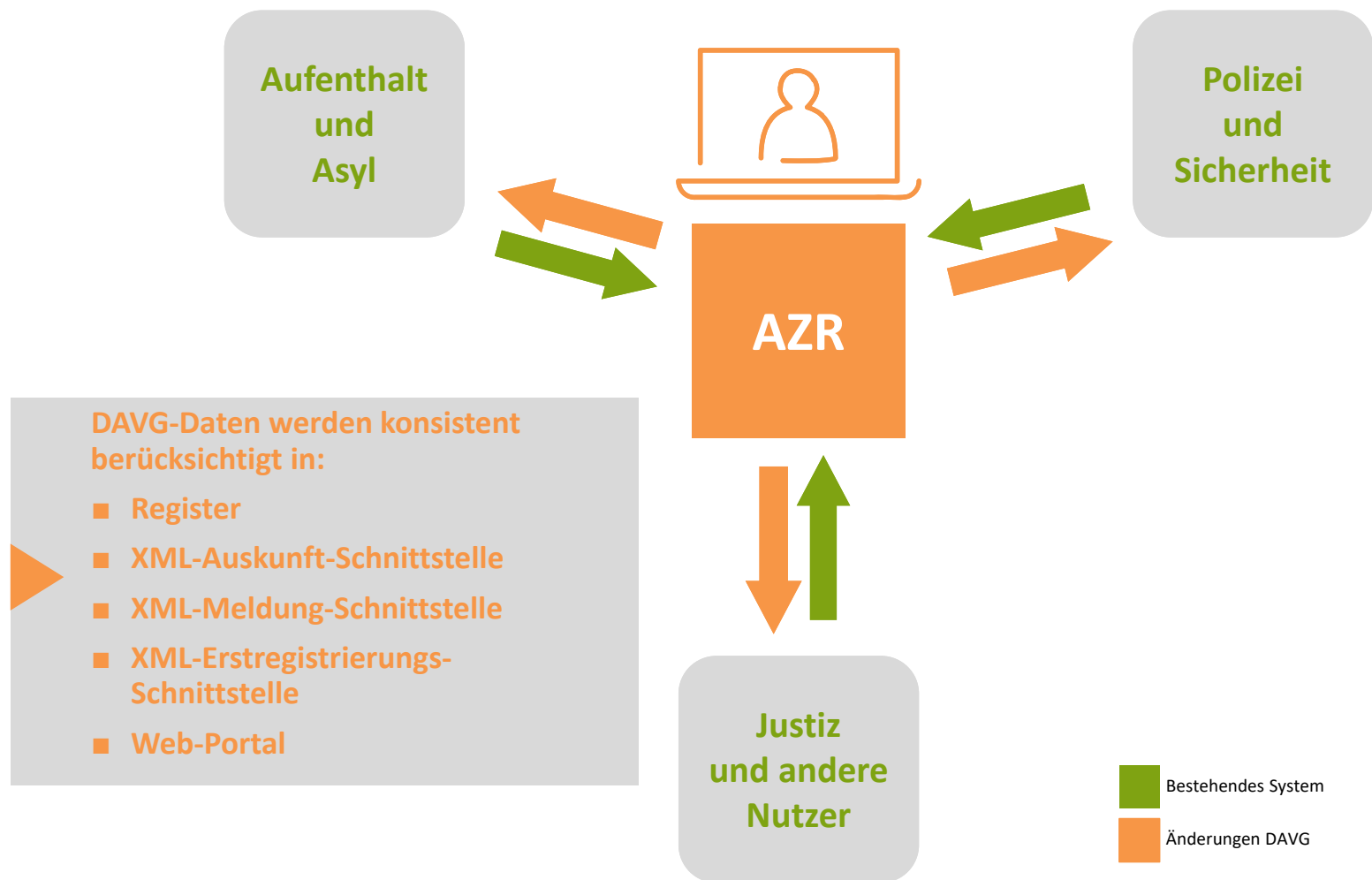
AZR bietet schon jetzt die Leistung für Behörden und Nutzer, die auch für das digitalisierte Flüchtlingsmanagement entscheidend sind



AZR wurde auf Basis des DAVG erweitert: Datenaustausch: Standardisierte Auskunft-Schnittstelle



AZR wurde auf Basis des DAVG erweitert: Datenaustausch: Neben der Auskunft-Schnittstelle wird das AZR konsequent um die neuen Daten erweitert



AZR wird auf Basis des DAVG erweitert: Datenaustausch: Neben der Auskunft-Schnittstelle wird das AZR konsequent um die neuen Daten erweitert

Aufenthalt
und
Asyl

Vorteile

- aktuelle, zentrale Datenbasis
- einheitliche Daten
- Online-Zugriff
- Verfügbarkeit der Daten, die für die Integration und Planung benötigt werden
- Datenaktualisierungen können in den Kommunen erfolgen und stehen sofort allen übrigen Behörden zur Verfügung
- Einbindung in kommunale und landeseigene Systeme möglich, z.B. für die Erstregistrierung

Polizei
und
Sicherheit

DAVG-Daten werden konsistent
berücksichtigt in:

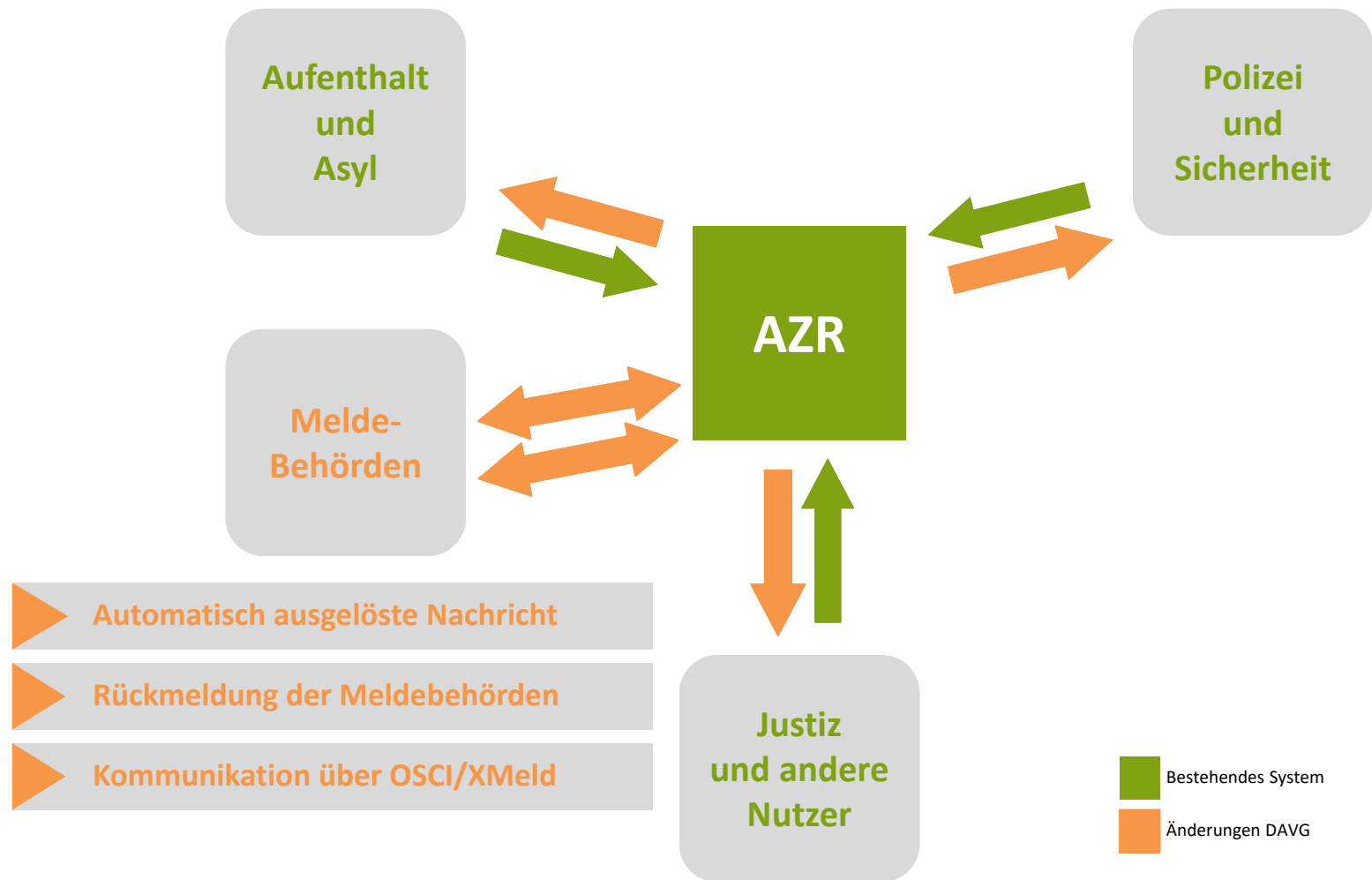
- Register
- XML-Auskunft-Schnittstelle
- XML-Meldung-Schnittstelle
- XML-Erstregistrierungs-Schnittstelle
- Web-Portal

Justiz
und andere
Nutzer

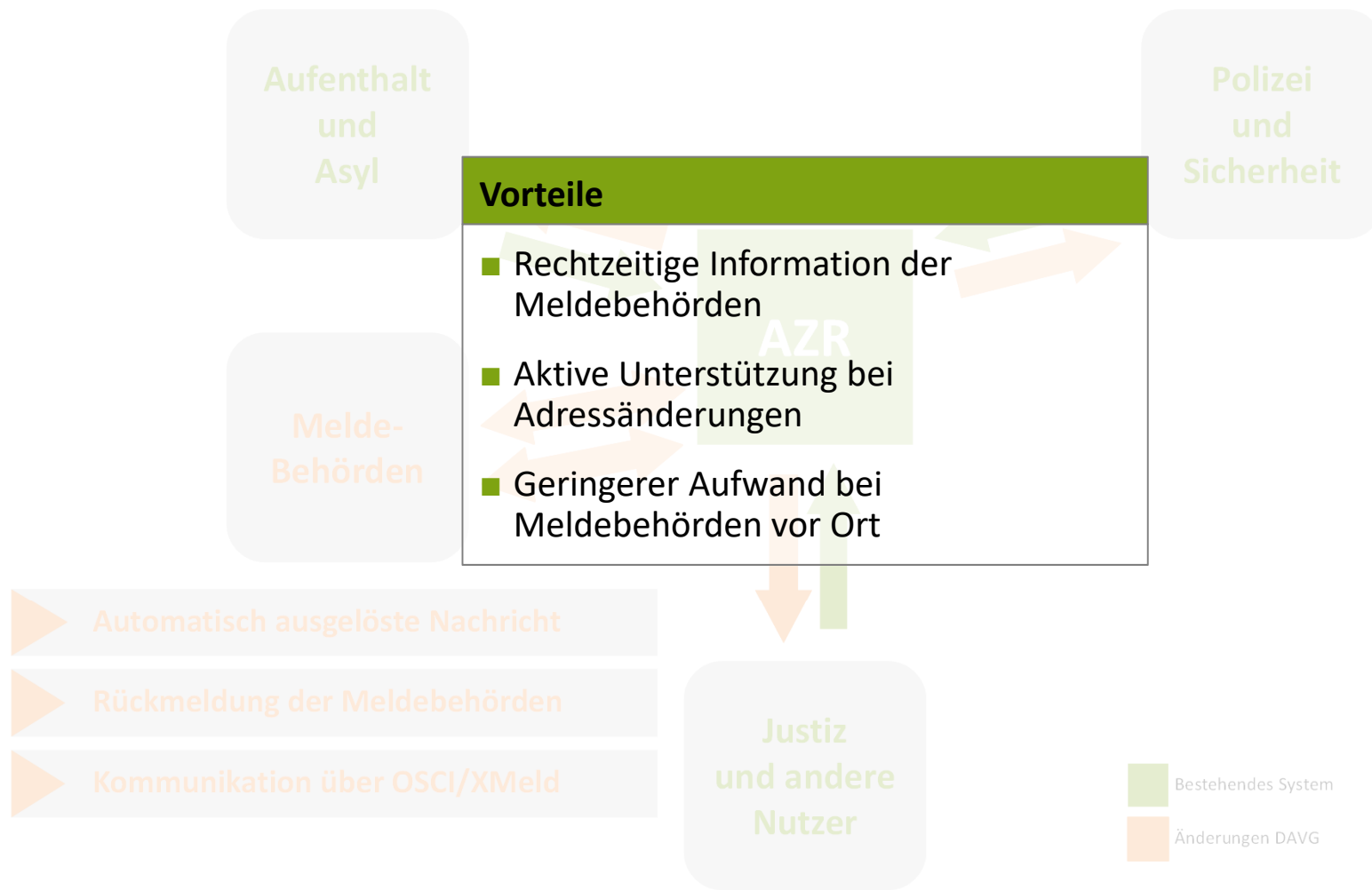
Bestehendes System

Änderungen DAVG

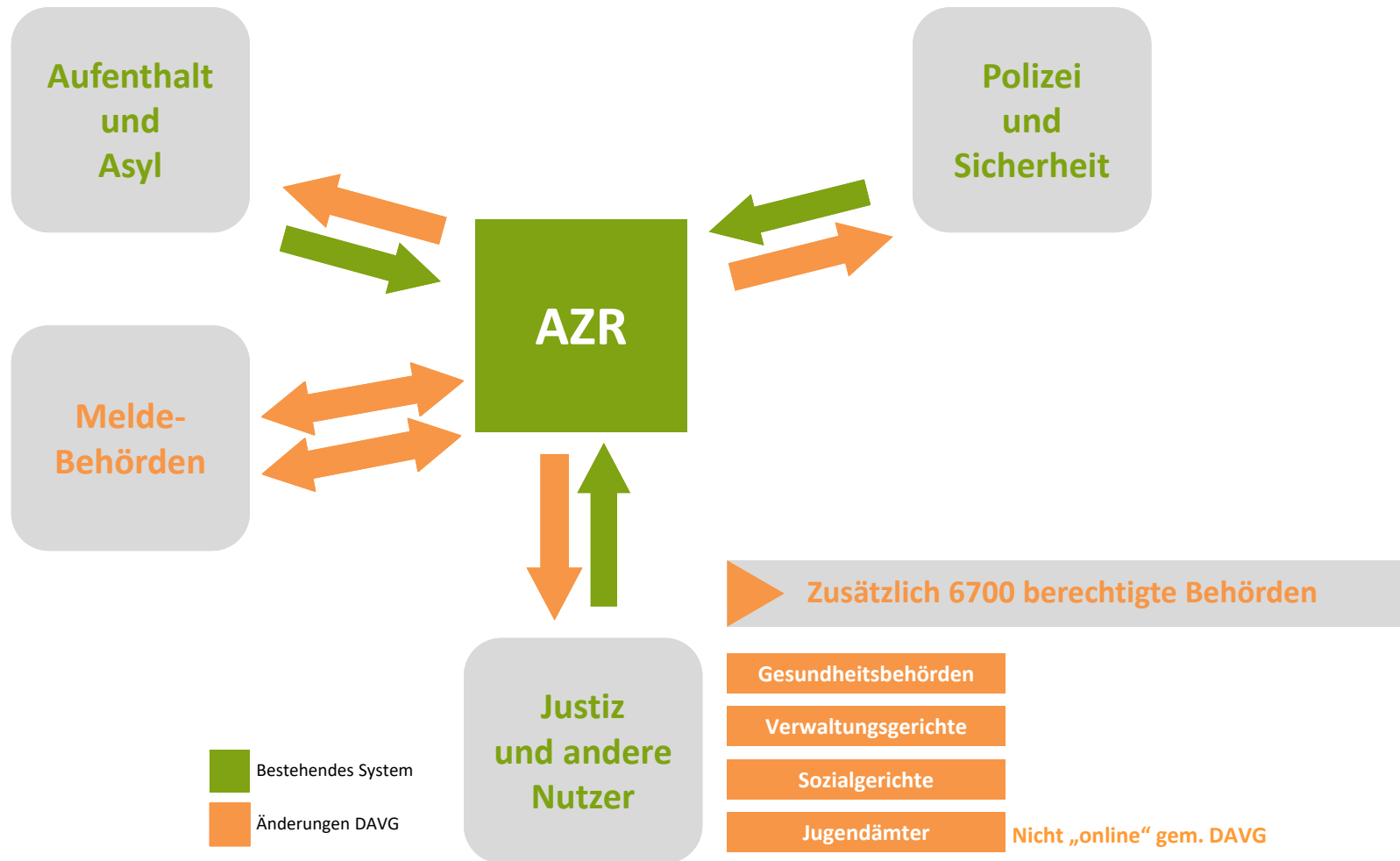
AZR wird auf Basis des DAVG erweitert: Integration: Kommunikation mit Meldebehörden



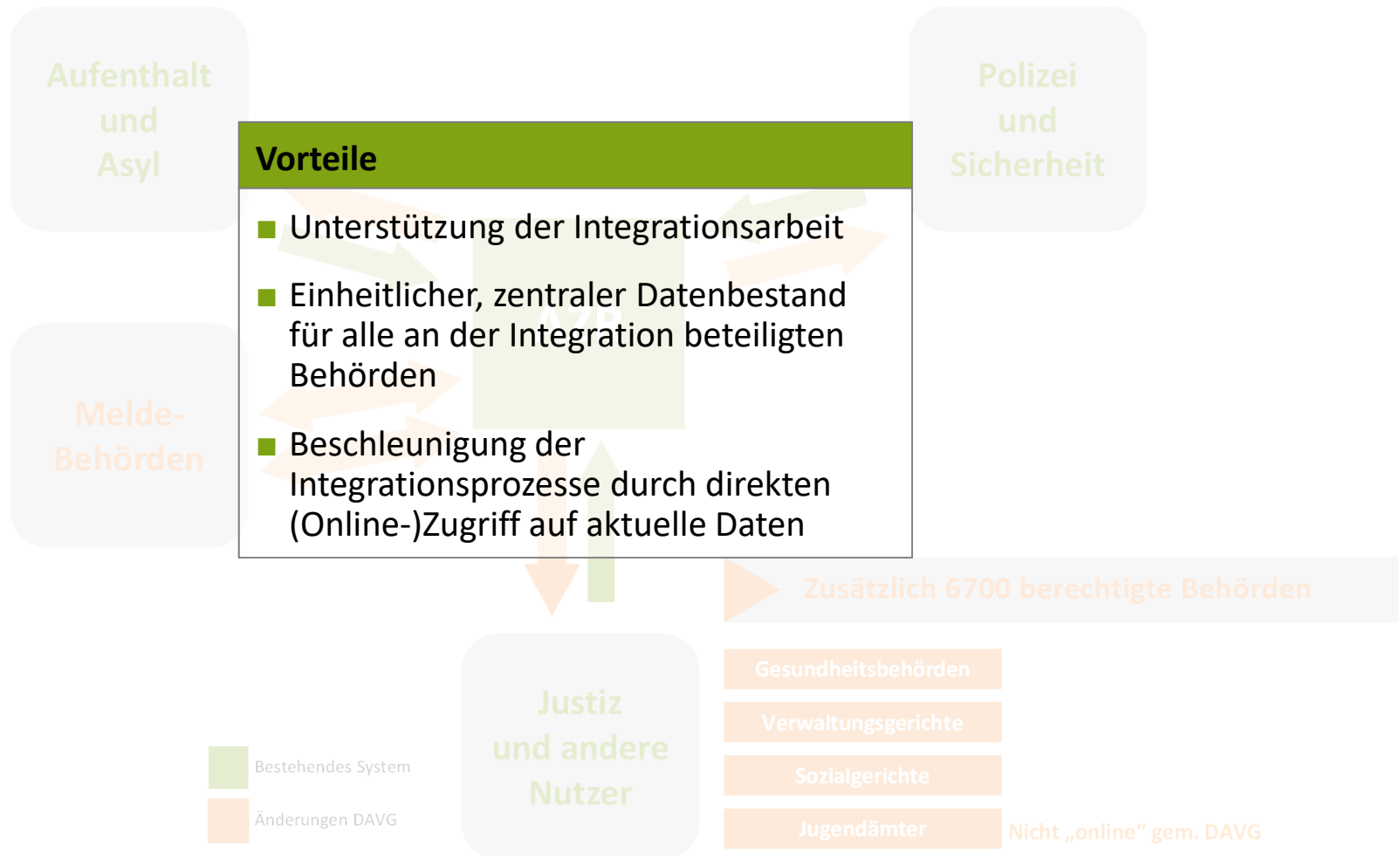
AZR wird auf Basis des DAVG erweitert: Integration: Kommunikation mit Meldebehörden



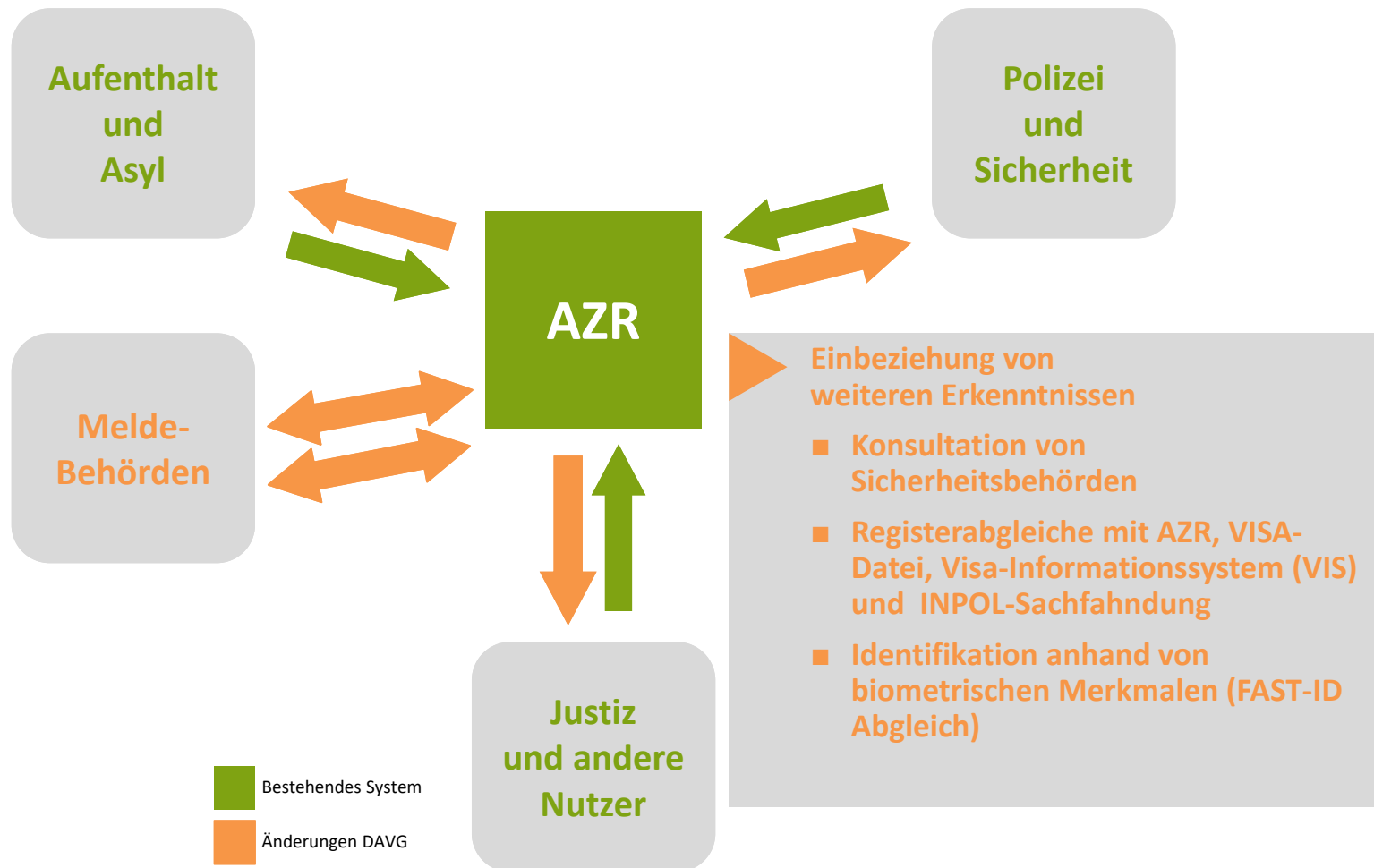
AZR wird auf Basis des DAVG erweitert: Integration: Vergrößerung des AZR-Nutzerkreises



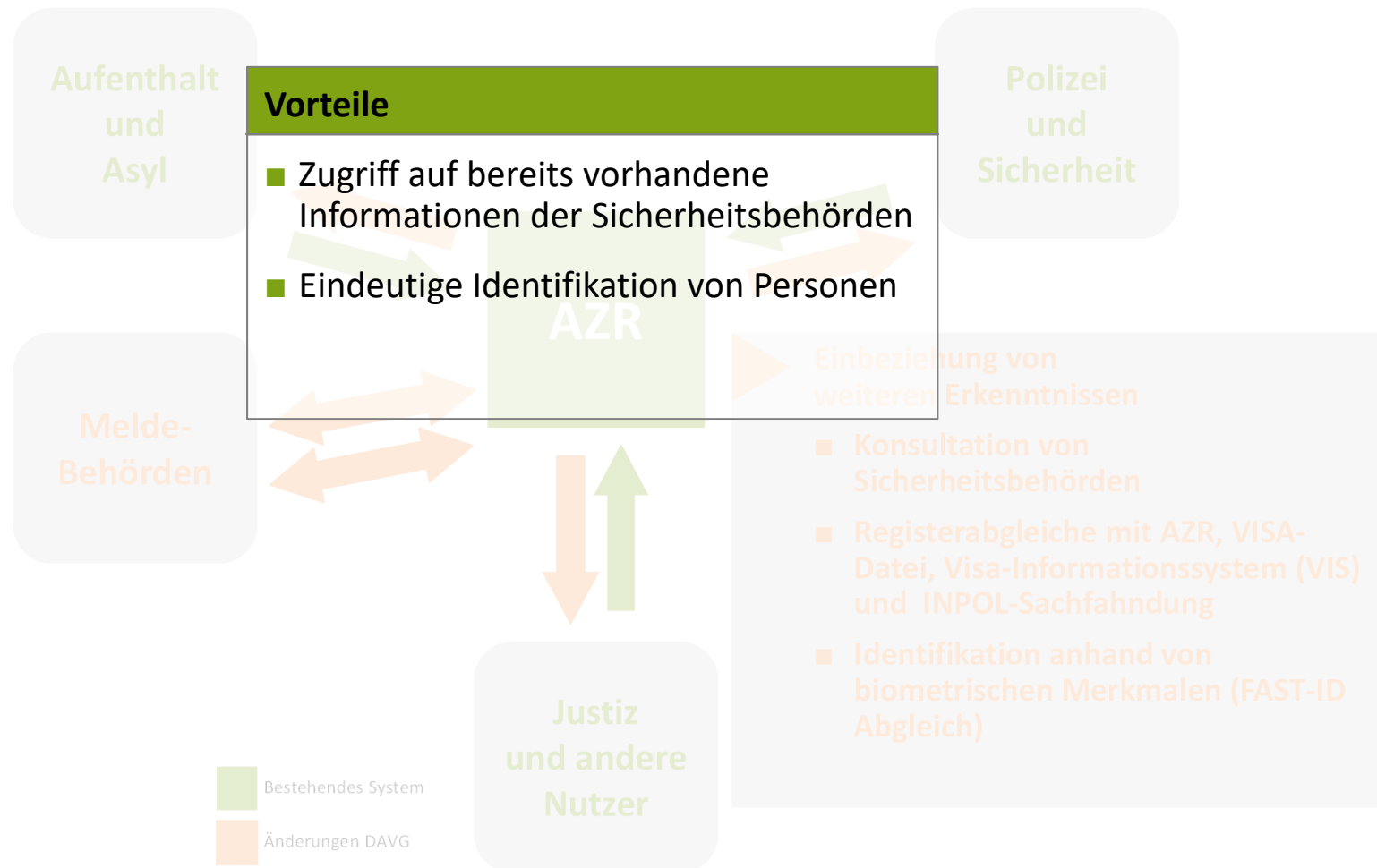
AZR wird auf Basis des DAVG erweitert: Integration: Vergrößerung des AZR-Nutzerkreises



AZR wird auf Basis des DAVG erweitert: Datenaustausch: Ergänzung von sicherheitsrelevanten Erkenntnissen



AZR wird auf Basis des DAVG erweitert: Datenaustausch: Ergänzung von sicherheitsrelevanten Erkenntnissen



Im Projektverlauf waren die folgenden Herausforderungen zu bewältigen

Herausforderung	Vorgehen
Zahlreiche Stakeholder mit unterschiedlichen Zielsetzungen (fachlich und architekturell/technisch)	Implementierung der Projektgruppe DAVG im BVA zur Bündelung der internen und externen Abstimmungen. Besetzung der Projekte und Projektleitung aus Fach- und IT-Abteilung.
Zielsetzung des Projekts erst im Projektverlauf entwickelt	Nutzung agiler / inkrementeller Vorgehensweise in der Entwicklung
Nicht ausreichende Personalkapazität zur Umsetzung bei hohem Termindruck	Breitflächige Unterstützung durch Dienstleister
Änderungen am AZR sind an AZR-Gesetz und weitere Gesetze gebunden	Frühzeitige Mitgestaltung von Gesetzesänderungen (DAVG, DAVFG, ...) durch BVA
Datenqualitätsprobleme	Implementierung von Konsistenzprüfungen im AZR Teilautomatisierte Bereinigung von Dubletten Vorantreiben der Zielarchitektur zur Vereinheitlichung von Datenflüssen

AZR als zentrales System im Flüchtlingsmanagement leistet einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen

Registrierung

- keine oder Mehrfachregistrierung
- unvollständige, uneinheitliche Daten
- kein zentrales, konsolidiertes Registrierungssystem

Identifikation

- keine Möglichkeit der eindeutigen Identifikation
- möglicher Leistungsmissbrauch

Sicherheit

- kein Zugriff auf bereits vorhandene Informationen der Sicherheitsbehörden

Integration

- geringe Planbarkeit
- zu spät Benachrichtigung über Zuweisung
- fehlende Daten für erfolgreiche Integration
- fehlende Daten für Personal-, Kapazitäts- und Budgetplanung
- unzureichende Daten für
 - Anmeldung
 - Auszahlung Geld- und Sachleistungen
 - Arbeitsmarktintegration
 - Gesundheitsvorsorge
 - Integration von (unbegleiteten) Kindern und Jugendlichen

Rahmenbedingungen und erste Bilanz der Umsetzung des DAVG

- AZR ist aufgrund DAVG erheblich erweitert worden
 - weitere Inhalte
 - zusätzliche übermittlungsberechtigte Dienststellen
- AZR erhebt keine Daten, sondern ist auf die Übermittlung durch gesetzlich legitimierte Dienststellen angewiesen
- eine Erweiterung/ Veränderung der Zweckbestimmung, der Inhalte und berechtigter Dienststellen erfordert gesetzliche Anpassungen
- für inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Daten können nur übermittelnde Dienststellen sorgen
- AZR stellt leistungsfähige und flexibel nutzbare technisch-fachliche Infrastruktur zur Verfügung, aktive Vernetzung mit Kommunen und Ländern ist gewährleistet
- AZR bildet den Gesamtbestand der ausländerrechtlichen Verwaltungsdaten ab, Flüchtlingsdaten bilden nur einen Teilbestand

AZR als Beispiel für gelungene Digitalisierung

- Das AZR ist ein gutes Beispiel für den großen Nutzen der **Anbindung moderner Register an Fachverfahren**.
- Dies war nur möglich, weil mit dem AZR bereits **ein modernes standardisiertes Register** besteht auf Basis der BVA Standards  Register Factory® und  IsyFact (Open Source).
register-factory.de isyfact.de
- Register bilden in Zukunft einen **wichtigen Baustein bei der Digitalisierung** der Verwaltung.
- Um als Verwaltung zukunftsfähig zu bleiben muss die **Digitalisierung in der Verwaltung nun massiv vorangetrieben** werden: Es gibt viele Bereiche, in denen Vergleichbares nicht möglich gewesen wäre!
- Es bedarf daher eines **umfassenden Digitalisierungsprogramms** der (Bundes-)Verwaltung, um
 - a. die berechtigten Anforderungen von Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen an die Verwaltung zu erfüllen und
 - b. die Verwaltung krisenfest für die Zukunft zu machen.